

Im Einsatz für die Schlosszwerge

Alles ist fertig und bereit für die neue Krippengruppe in Jestädt

Jestädt – Vor dem Schloss Jestädt stehen die letzten Kinderstühle auf der Ladefläche eines Traktors bereit, die die Einrichtung der Krippengruppe komplett machen sollen. Am Samstag eröffnete die Krippengruppe „Schlosszwerge“, die eine Außenstelle des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ Grebendorf ist und ab dem 3. August die ersten Kinder aufnimmt.

„Ein guter Start für die Krippe in Jestädt“, sagte Bürgermeister Gerhold Brill mit Blick auf das sonnige Wetter und die geschmückten Straßen. Sein Dank galt vor allem den ehrenamtlichen Helfern, die gemeinsam 200 Stunden an Streifarbeiten geleistet hatten, und den Firmen, die für die Krippengruppe gespendet hatten. Mit insgesamt 15 000 Euro hatten die Firmen Küllmer Bau, Raiffeisen, August Oppermann, die EAM, die Stadtwerke Eschwege und das Elektrizitätswerk Rohmund die Einrichtung der Gruppe unterstützt.

Brill erinnerte daran, wie die Gemeinde im Spätsommer 2019 zehn Anträge auf einen Krippenplatz ablehnen musste, da nicht mehr genügend Plätze zur Verfügung standen. Daraufhin hatte die SPD-Fraktion im November



Die ehrenamtlichen Helfer (von links) Timo Sauer, Friederike und Jochen Gruß, die Erzieherinnen Laura Gaubatz, Theresa Kahlfeldt und Christina Kniese sowie der anderthalbjährige Malte mit Mirco Wollenhaupt (Serviceleiter Raiffeisen), Gerhard Pippert, Bürgermeister Gerhold Brill, Architekt Michael Luther, Ingo Krause und Alina Brill.

FOTO: EDEN SOPHIE RIMBACH

im Parlament den Antrag gestellt, kurzfristig eine zusätzliche Krippengruppe zu schaffen. Nachdem Brill auf eine Erdgeschosswohnung im Schloss als Möglichkeit aufmerksam geworden war, entschlossen sich die vier Fraktionen im Parlament einstimmig dafür, diese für die Krippe anzumieten. Mit Beginn des Mietvertrages im Februar konnten die Arbeiten vor Ort beginnen.

Räumlich sei bereits alles vorhanden gewesen und mit dem Architekturbüro Luther Bauplanung wurde die 165

Quadratmeter große Wohnung den amtlichen Vorgaben nach angepasst. Bei der Einrichtung war Brill auf die drei künftig für die Gruppe zuständigen Erzieherinnen Theresa Kahlfeldt, Christina Kniese und Laura Gaubatz zugegangen, die daraufhin nicht nur bei der Planung der Einrichtung, sondern auch bei der Bestellung, Abholung, dem Aufbau und Transport der Möbel großes Engagement gezeigt haben. Für den Transport größerer Möbel sorgte der Bauhof. Und auch die drei Teams an ehrenamt-

lichen Helfern waren schnell zusammengestellt.

Sehr zufrieden mit dem Ergebnis zeigten sich die Helfer, als sie die freundlich eingerichteten Räumlichkeiten bei der Eröffnung besichtigen konnten. Während die Gemeinde Meinhard mit zwei Krippengruppen und somit bisher 24 Plätzen bisher 40 Prozent des maximalen Bedarfs hatte abdecken können, werden nun zuerst sechs bis sieben und bis Weihnachten alle zwölf Kinder in die Krippengruppe „Schlosszwerge“ einziehen.